



Bundesverband RIAS e.V.
Bundesverband der Recherche- und
Informationsstellen Antisemitismus

Einladung

**Von der Vergangenheit lernen
– in der Gegenwart handeln.
Kontinuitäten jüdischer
Perspektiven auf Antisemitismus**

18 Uhr | 13.12.2022 | Neue Synagoge Berlin

Yael Bier, Softwareentwicklerin und
Tochter der Überlebenden Giselle Cycowicz

***„Every story
needs to be told
and people
need to hear it,
need to take
it in and do good
with it.“***

Sehr geehrte Interessierte,

der Bundesverband RIAS e.V. hat mit Schoa-Überlebenden und einigen ihrer Nachkommen über das Weiterleben und ihre Erinnerungen an die Schoa gesprochen. Im Rahmen des Projekts „Von der Vergangenheit lernen – in der Gegenwart handeln“ sind acht Videointerviews entstanden. Sie geben beeindruckende Zeugnisse über das Leben und die Perspektiven von Überlebenden auf historischen, ebenso wie auf aktuellen Antisemitismus.

Der Bundesverband RIAS e.V. lädt Sie und Euch herzlich zur gemeinsamen Podiumsdiskussion und Vorstellung der Interviews ein:

Einlass ab 17:30 Uhr | Beginn um 18 Uhr

- Grußwort durch Sigmount Königsberg (Antisemitismusbeauftragter der Jüdischen Gemeinde zu Berlin)
- Einführung durch Tanja Kinzel (Bundesverband RIAS e.V.)
- Podiumsdiskussion mit Salomea Genin (Interviewpartnerin), Leona Goldstein (Filmemacherin), Lukas Welz (AMCHA Deutschland e.V.) und Tanja Kinzel (Moderation)

Anschließend Empfang bei Getränken und kleinen Häppchen.

Die Veranstaltenden bitten um Voranmeldung per Mail unter: veranstaltungsanmeldung@rias-bund.de



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**